

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Abkürzungen	6
Einleitung	11

TEIL I

1	HISTORISCHE WURZELN DER GEZIELTEN HINFÜHRUNG AUF DIE ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT IN DER SCHULE	24
1.1	Die Industrieschulbewegung - erste Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen	24
1.2	Reformpädagogische Bemühungen um die Jahrhundertwende - unterschiedliche Ansätze einer Hinführung auf die Arbeits- und Wirtschaftswelt	31
1.3	Die Arbeitsschule Kerschensteiners als Bindeglied zur Arbeitslehre	38
2	DIE HINFÜHRUNG AUF DIE ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT IM RAHMEN EINES NEUGEFASTEN BILDUNGSBEGRIFFS UND SEINER UMSETZUNG IN DER SCHULE NACH DEM 2. WELTKRIEG	44
2.1	Bemühungen um eine Neufassung des Bildungsbegriffs unter Berücksichtigung der technisch-wirtschaftlichen Entwicklung	44
2.2	Das Konzept der volkstümlichen Bildung	48
2.3	Bildungsbegriff und Schulreformvorschläge im Hauptschulgutachten des Deutschen Ausschusses für das Erziehungs- und Bildungswesen (DA) 1964	53
2.3.1	Der DA für das Erziehungs- und Bildungswesen	53
2.3.2	Die Konzeption der Hauptschule als Jugendschule - entwicklungspsychologische Begründung	54
2.3.3	Bildungstheoretische Begründung der Hauptschule	57
2.3.4	Strukturmerkmale der Hauptschule nach dem DA	58
2.4	Arbeitslehre - Grundlegung im Hauptschulgutachten	60
2.4.1	Notwendigkeit, Begriff und Aufgabe der Arbeitslehre im Gutachten	60
2.4.2	Inhaltsbereiche und Aufgaben der Arbeitslehre im Hauptschulgutachten	61
2.4.3	Didaktisch-methodische Aussagen zur Arbeitslehre im Hauptschulgutachten	63
2.4.4	Schulorganisatorische Vorstellungen und Verwirklichungsmaßnahmen zur Arbeitslehre	64

2.5	Zusammenfassung und Ausblick - Die Arbeitslehrediskussion 1964 - 1969	64
3	DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLEHRE IM RAHMEN DER BILDUNGSREFORMBESTREBUNGEN DER 60ER UND 70ER JAHRE UND DIE SITUATION IN DEN 80ER JAHREN	67
3.1	Bildungspolitische Aspekte - Die Beschlüsse der Kultusministerkonferenz vom 03.07.1969	67
3.1.1	Grundsätzliche Anmerkungen zur Hauptschule	67
3.1.2	Empfehlungen zur Arbeitslehre	68
3.2	Entwicklung bildungstheoretischer Konzeptionen zur Arbeitslehre	71
3.3	Die neuere Arbeitslehrediskussion	83

TEIL II

4	DIE ENTWICKLUNG ERSTER KONTUREN EINER GEZIELTEN HINFÜHRUNG AUF DIE ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT IM VORFELD DER HAUPTSCHULE IN BAYERN	98
4.1	Lehrplan und Fachdiskussion	98
4.2	Das Marktedwitzer Modell	107
4.3	Hauptschule Modell München	113
4.4	Zusammenfassung	119
5	DIE URSPRÜNGLICHE KONZEPTION DER ARBEITSLEHRE IN BAYERN ALS UNTERRICHTSGEBIET: ARBEITS- UND SOZIALLEHRE 1969 - 1976 (78)	120
5.1	Die Arbeitslehre in den Lehrplänen und die nachfolgende Arbeitslehrediskussion	121
5.1.1	Die Arbeitslehre im Lehrplan für die 9. Jahrgangsstufe von 1969	121
5.1.2	Begründung und Erläuterung der Arbeitslehre nach ihrer Institutionalisierung durch den Lehrplan von 1969	126
5.1.3	Die Arbeitslehre im Lehrplanentwurf "Schulreform in Bayern" von 1970	130
5.1.4	Begründung und Erläuterung der Arbeitslehre auf der Basis der Schulreformpläne von 1970	134
5.1.5	Das Bemühen um eine curriculare Konzeption der Arbeitslehre ab 1974	137
5.2	Schulpraktische Verwirklichung der Arbeitslehre	143
5.2.1	Die Modellhauptschulen in Bayern	143
5.2.2	Medien in der Arbeitslehre	147
5.2.3	Die Qualifizierung der Lehrer (Lehrerfort- und -weiterbildung)	148

5.3	Die Lehrerausbildung	162
5.4	Zusammenfassung	167
6	DIE CURRICULARE ARBEITSLEHREKONZEPTION SEIT 1976	170
6.1	Die curricularen Lehrpläne Arbeitslehre für die 7. - 9. Jahrgangsstufe der Hauptschule	170
6.2	Die Arbeitslehrediskussion in Bayern 1976 - 1984 - Didaktische Probleme	174
6.3	Schulpraktische Verwirklichungen der Arbeitslehre	193
6.3.1	Modellversuche	193
6.3.2	Versuche der Schulpraxis zum Betriebspraktikum für Schüler und Lehrer	210
6.3.3	Medien in der Arbeitslehre	220
6.3.4	Die Qualifizierung der Lehrer	224
6.4	Lehrerausbildung - Bezugswissenschaft - Forschung	235
6.5	Zusammenfassung	242

TEIL III

7	THEORETISCHE VORAUSSETZUNGEN DER ARBEITSLEHRE (HIN- FÜHRUNG AUF DIE ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT)	246
7.1	Grundlagen einer biographischen Erziehungstheorie	247
7.2	Der Zusammenhang von Schule, Arbeits- und Wirtschaftswelt	250
7.3	Der Zusammenhang zwischen Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und einer Hinführung auf die Arbeits- und Wirtschaftswelt	251
7.4	Die gesellschaftliche Notwendigkeit einer Hinführung auf die Arbeits- und Wirtschaftswelt	254
7.5	Die Vermittlungsfunktion der Arbeitslehre (Hinführung auf die Arbeits- und Wirtschaftswelt)	257
8	PRAKTISCHE BEDINGUNGEN DER ARBEITSLEHRE UND MÖGLICHE MODELLE	260
8.1	Bildungspolitik, Schulstruktur und Arbeitslehre	261
8.2	Die Vorstellungen der Wirtschaft über Arbeitslehre	265
8.3	Arbeitslehre und Schulstruktur - das idealtypische Modell	272
8.4	Vorschläge einer Konzeption der Arbeitslehre im Sinne sozioökonomischer Grundbildung im gegenwärtigen bayeri- schen Bildungssystem - das pragmatische Modell	275
8.4.1	Ziele und Inhalte der Arbeitslehre als sozio- ökonomische Grundbildung	280

8.4.2	Technik in der Arbeitslehre (Arbeit/Wirtschaft)	284
8.4.3	Das Theorie-Praxis-Problem in der Arbeitslehre (Arbeit/Wirtschaft)	285
8.4.4	Berufsorientierung in der Arbeitslehre (Arbeit/Wirtschaft)	286
8.4.5	Arbeitstugenden und Arbeitslehre (Arbeit/Wirtschaft) ...	291
9	KONSEQUENZEN AUS DIESEM ANSATZ	292
9.1	Bezugswissenschaften - Lehrerausbildung - Forschung	292
9.1.1	Der Zusammenhang von Arbeitslehre und Arbeitswissen- schaft	292
9.1.2	Der Zusammenhang von Wirtschaftswissenschaften und Arbeitslehre	294
9.1.3	Lehrerausbildung für die Arbeitslehre in Bayern	295
9.2	Kooperation in der Arbeitslehre	300
9.3	Methodische Aspekte	303
9.3.1	Die Betriebserkundung	304
9.3.2	Das Betriebspraktikum	307
9.3.3	Das Projekt - projektorientierter Unterricht	311
9.3.4	Simulations- bzw. entscheidungsorientierte Unterrichtsverfahren	313
10	ABSCHLIESSENDE THESEN ZUR ARBEITSLEHRE (ARBEIT/WIRTSCHAFT)	318
	Anhang	323
	Anmerkungen	324
	Anlagen	335
	Literatur und Quellen	350